WARTEN AUF JESUS CHRISTUS – Teil 11

Übersetzung des Buches „Waiting on God“ von Andrew Murray
https://jesus.org.uk/sites/default/files/media/documents/books/others/waiting-on-god.pdf

I. WARTEN AUF GOTTES WIRKEN

Tag 30: Kontinuität

Hosea Kapitel 12, Vers 7
Du wirst in deine Zelte heimkehren! Halte an Liebe (Frömmigkeit) **und Recht fest und hoffe IMMERDAR auf deinen Gott!**

Kontinuität ist eines der wesentlichen Elemente des Lebens. Gibt es dabei eine einzige Stunde Unterbrechung, dann ist der Mensch tot. Genauso ist eine ungebrochene, unaufhörliche Kontinuität wesentlich für ein gesundes geistliches Leben.

Gott wollte mich in die Existenz rufen und wartete diesbezüglich auf den richtigen Zeitpunkt. Und ich warte jetzt auf Ihn, damit Er mich in jedem Augenblick meines Lebens zu dem macht, was Er Sich vorgestellt hat und zu dem, was Ihm, aus Seiner Sicht gefällt. Wenn ich von daher auf Gott warte, ist das die Essenz meines wahrhaftigen Glaubens. Dazu muss ich meinem menschlichen Geist ständig bewusst machen, dass ich vollkommen von Gott abhängig bin.

Die Aufforderung „**Hoffe immerdar auf deinen Gott**“ muss angenommen und ihr Folge geleistet werden. Obwohl es Zeiten geben mag, in denen man auf etwas ganz Bestimmtes wartet, sollte die Gesinnung der Seele unverändert und ununterbrochen darauf eingestellt sein.

Dieses kontinuierliche Warten auf Gottes Wirken ist in der Tat eine Notwendigkeit. All jenen, die sich mit einem kraftlosen christlichen Leben zufrieden geben, erscheint diese Praxis ein Luxus, der weit über das hinausgeht, was es bedeutet, ein guter Christ zu sein. Aber diejenigen, die folgendes Gebet sprechen, merken sofort, dass dies etwas ist, was sie schon immer unbedingt haben wollten:

„HERR, bitte mache mich so heilig, wie dies bei einem begnadigten Sünder möglich ist! Halte mich so nahe bei Dir, wie es geht und erfülle mich mit Deiner Liebe, so wie Du dazu bereit bist!“

Sie spüren, dass es ohne die Praxis vom Warten auf Gottes Wirken:

- Keine ungebrochene Beziehung mit Gott gibt
- Kein Verweilen in Jesus Christus
- Keinen bleibenden Sieg über die Sünde
- Keine Bereitschaft zum Dienst für den HERRN

Das kontinuierliche Warten auf Gottes Wirken ist eine Chance. Viele denken, dass dies bei all den täglichen Pflichten nicht machbar sei. Sie meinen, sie könnten nicht immer nur daran denken. Selbst wenn sie es wollten, würden sie es vergessen. Sie verstehen nicht, dass dies eine reine Herzensangelegenheit ist und dass sich das Herz mit dem beschäftigt, womit es erfüllt ist, selbst wenn die Gedanken in eine völlig andere Richtung gehen. Das Herz eines Vater kann ständig mit der intensiven Liebe zu seiner kranken Ehefrau oder mit der Sehnsucht nach einem Kind, das sich im Ausland befindet, erfüllt sein, obwohl seine Gedanken bei seiner Arbeit sind.

Sobald das Herz erst einmal gelernt hat

- Wie völlig machtlos es ist, sich auch nur für einen einzigen Augenblick am Leben zu erhalten
- Wie unfähig es ist, selbst irgendetwas Gutes zustande zu bringen
- Wie sicher Gott es erhält
- Gottes Verheißung anzunehmen und zu glauben, dass Er sogar das Unmögliche bewirken kann

dann kann es in Gott ruhen. So kann der Gläubige inmitten seiner Beschäftigungen und Versuchungen kontinuierlich auf das Wirken Gottes warten.

Das Warten auf Gottes Wirken ist eine Verheißung. Gottes Anweisungen sind Ermächtigungen. Die Prinzipien der Evangelien sind ebenfalls Verheißungen und Offenbarungen, was Gott alles für uns tun wird. Wenn Du mit dieser Praxis vom Warten auf Gottes Wirken anfängst, wirst Du häufig Pausen oder dabei Fehler machen. Aber ich bin felsenfest davon überzeugt, dass Er in Liebe über Dich wacht und Dich insgeheim dabei in Deinem Inneren stärkt.

Zuweilen hat es den Anschein, als ob das Warten auf Gottes Wirken einfach nur verlorene Zeit wäre. Doch dem ist nicht so. Selbst das Warten in der Ungewissheit bringt unbewusste Vorteile mit sich, weil Du es dabei mit Gott zu tun hast und Er in Dir wirkt. Gott, Der Dich dazu auffordert, auf Ihn zu warten, sieht Deine schwachen Bemühungen. Dein geistliches Leben ist nicht im Geringsten Dein eigenes Werk. Genauso wenig wie Du es begonnen hast, kannst Du es eigenständig fortsetzen. Es war Gottes Geist, Der den Prozess des Wartens auf Sein Wirken in Dir in Gang gesetzt hat. Und Er sorgt auch dafür, dass Du damit erfolgreich weitermachst. Und bei diesem Prozess hast

Du kontinuierlich eine Begegnung mit Gott und wirst von Ihm belohnt.

Wir kommen zum Ende unserer Lektionen. Ich hoffe, dass wir - Du und ich - eine Sache lernen: Gott muss von Seinem Wesen her und wird kontinuierlich wirken. ER macht dies immer. Wir werden diese Erfahrung aber nicht machen, wenn uns unser Unglaube Ihn daran hindert. Aber Er, Der uns diese Praxis durch Seinen Geist lehrt, wird Dich auch die Erfahrung machen lassen, dass das Wirken des Ewigen niemals aufhört. In Gottes Liebe, Leben und Wirken kann es keine Pause oder Unterbrechung geben. Grenze Ihn durch Deine Gedanken über das, was vielleicht passieren könnte, niemals ein.

Behalte diese Wahrheit im Blick: In Seinem Wesen ist Gott der einzige Lebensspender. Von daher kann Er in Seinen Kindern in jedem Moment seines Lebens nichts Anderes tun als Leben hineinzugeben. Betrachte die Angelegenheit nicht nur von der einen Seite, indem Du Dir sagst: „Wenn ich kontinuierlich auf Gott warte, dann wirkt Er kontinuierlich in mir“. Nein, schau auf die andere Seite und sage Dir: „Gott wirkt kontinuierlich in mir, und ich darf in jedem Moment Sein Wirken erwarten.“ Stell Dir das solange vor, bis Du Sein Wirken, bei dem es keinerlei Unterbrechungen gibt, vollkommen verinnerlicht hast. Die Praxis vom Warten auf Sein Wirken beginnt und vollzieht sich von selbst, wenn Du betest:

Psalmen Kapitel 25, Vers 5
Lass mich wandeln in Deiner Wahrheit und lehre mich, denn Du bist der Gott meines Heils: Deiner harre ich allezeit.

Tag 31: Nur Gott allein

Psalmen Kapitel 62, Verse 6-7
6 Nur (im Aufblick) zu Gott sei still, meine Seele! Denn von Ihm kommt meine Hoffnung; 7 nur Er ist mein Fels und meine Hilfe (Rettung)**,meine Burg: Ich werde nicht wanken.**

Ist es möglich, dass man kontinuierlich auf Gott warten kann, aber nicht nur auf Ihn allein? Ja, aber wenn man zusätzlich noch auf jemand Anderen oder auf etwas Anderes vertraut, schmälert dies natürlich den Segen Gottes. Nur wenn sich das Licht Gottes ungehindert den Weg in unser Inneres bahnen kann, kann es voll und ganz wirken und sicheren Segen bringen.

Nichts und niemand außer Gott ist die einzige Quelle des Lebens und der Glückseligkeit für das Herz.

Matthäus Kapitel 19, Verse 16-17
16 Da trat einer an Ihn (Jesus Christus) **heran und fragte Ihn: »Meister, was muss ich Gutes tun, um ewiges Leben zu erlangen?« 17 ER**

antwortete ihm: »Was fragst du Mich über das Gute? (Nur) Einer (der himmlische Vater) **ist der Gute. Willst du aber ins Leben eingehen, so halte die Gebote.«**

Folglich kann wirklich Gutes auch nur allein vom himmlischen Vater kommen.

Du willst heilig sein?

1.Samuel Kapitel 2, Vers 2
Niemand ist HEILIG wie der HERR, denn keiner ist da außer Dir und keiner ein Fels wie unser Gott.

Und es gibt keine andere Heiligkeit außer der, die der himmlische Vater durch Seinen Heiligen Geist in jedem Augenblick in Dich einhaucht. In dieser Gewissheit kannst Du frohen Herzens Dein Leben bis zur Entrückung führen und für den HERRN und Sein Reich arbeiten, und dabei mithelfen, dass andere Menschen ebenfalls erlöst und errettet werden.

Jesaja Kapitel 40, Verse 28-29 + 31
28 Weisst du es denn nicht, oder hast du es nicht gehört? Ein ewiger Gott ist der HERR, Der Schöpfer der Erde. ER wird nicht müde und wird nicht matt, unergründlich ist Seine Einsicht. 29 ER verleiht dem Ermatteten Kraft und gewährt dem Ohnmächtigen Stärke in Fülle. 31 Die auf den HERRN harren, gewinnen neue Kraft, dass ihnen neue Schwingen (Schwungfedern) **wachsen wie den Adlern, dass sie laufen und nicht müde werden, dass sie wandern und nicht ermatten.**

ER allein ist Gott, und Er allein ist Dein Fels. Du wirst nicht viele Menschen finden, die, ebenso wir Du, die Praxis vom Warten auf Gottes Wirken ausüben. Stattdessen wird es genügend Christen geben, die Dich dazu bringen wollen, Dein Vertrauen auf die Kirchen und ihre Lehren, Pläne und ihre Dienste zu lenken, statt auf die Gnade Gottes und auf eine persönliche Beziehung mit Ihm.

Denken wir nur einmal an König Hiskia, den Sohn von König Ahas von Juda. Er musste mit solchen Dingen auch radikal aufräumen:

2.Könige Kapitel 18, Verse 4-5
4 <u>Er war es, der den Höhendienst abschaffte, die Malsteine zertrümmerte, die Götzenbäume umhieb und die eherne Schlange zerschlug, die Mose angefertigt hatte</u>; denn bis zu dieser Zeit hatten die Israeliten ihr immerfort geopfert, und man nannte sie Nehustan (Erzbild). 5 <u>Er setzte sein Vertrauen auf den HERRN, den Gott Israels</u>, so dass unter allen Königen von Juda weder nach ihm noch unter denen, die vor ihm gewesen waren, irgendeiner ihm gleichgekommen ist.

Daran sieht man, dass selbst die heiligsten Treffen von Gläubigen zu einer Falle werden können, wenn man da sein ganzes Vertrauen hineinlegt, anstatt in Gott allein. Das würde selbst für die Bundeslade und den Tempel gelten. Deshalb soll der lebendige Gott allein und kein anderer Gott und nichts Anderes Deine Hoffnung sein.

Deine Augen, Hände, Füße, Dein Verstand und deine Gedanken mögen intensiv mit den täglichen Pflichten dieses Lebens beschäftigt sein. Aber Du bist ein unsterblicher Geist, der nicht für diese Welt, sondern für das ewige Leben und für Gott geschaffen wurde. Erkenne dieses Privileg, wenn Du ein Gotteskind bist.

Bitte lass Dich nicht von Deinen eigenen geistlichen Gedanken und Praktiken täuschen; denn häufig ist es so, dass sie den Platz vom Warten auf Gottes Wirken einnehmen. Denn nur darauf soll Dein Selbst, Dein innerstes Wesen, voll und ganz ausgerichtet sein.

Gott ist für Dich persönlich da und Du für Ihn. Hüte Dich vor den drei größten Feinden Gottes, die da sind:

- Die Sünden
- Die Welt
- Dein Ego

Hüte Dich davor, dass irgendeine irdische Befriedigung oder Freude, wie unschuldig sie auch daherkommen man, Dich davon abhält zu sagen:

Psalmen Kapitel 43, Vers 5
Was betrübst du dich, meine Seele und stürmst so ruhlos in mir? <u>Harre auf Gott!</u> Denn ich werde Ihm noch danken, Ihm, meines Angesichts Hilfe und Meinem Gott.

Denke daran, was Jesus Christus Selbst über Selbstverleugnung angeordnet hat in:

Matthäus Kapitel 16, Vers 24
Damals sagte Jesus zu Seinen Jüngern: »Will jemand Mein Nachfolger sein, <u>so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich</u>: Dann (und nur dann) **kann er Mein Nachfolger sein.**

Gerhard Tersteegen sagt: „Die Heiligen verleugnen sich selbst IN ALLEM.“ Wenn wir unser Ego im Kleinen hegen, will es sich auch in großen Dingen behaupten. Aber Gott allein ist Deine Erlösung, und deshalb sollte all Dein Wunschdenken auf Ihn ausgerichtet sein.

Sage Dir unaufhörlich und mit ungeteiltem Herzen:

Psalmen Kapitel 62, Vers 8
Auf Gott beruht mein Heil und meine Ehre; mein starker Fels, meine Zuflucht liegt in Gott.

Und dies soll für alle Bereiche Deines Lebens - privat, in der Hektik dieser Welt und bei Treffen mit Glaubensgeschwistern - gelten im Hinblick auf:

- Deine geistlichen Bedürfnisse
- Deine zeitlichen Bedürfnisse
- Deine Herzenswünsche
- Deine Gebete
- Deine Interessen im Hinblick auf Gottes Werk in der Gemeinde von Jesus Christus
- Deine Interessen im Hinblick auf Gottes Wirken in der Welt

Erwarte Deine Segnungen ausschließlich von Gott, denn nur Er allein ist Dein Fels. Vergesse dabei nicht die zwei grundsätzlichen Wahrheiten, auf denen diese Segnungen basieren. Wenn Du jemals geneigt bist zu denken, dass die Praxis vom Warten auf Gottes Wirken zu hoch oder zu schwer für Dich sei, werden diese beiden Wahrheiten Dich wieder auf den Boden der Tatsachen zurückführen:

1. Deine absolute persönliche Machtlosigkeit
2. Die Allmacht Gottes in allen Dingen

Gehe tief in die ganze Sündhaftigkeit Deines persönlichen Selbst hinein und sei Dir stelle sicher, dass Dein Ego in keinem einzigen Moment das Sagen hat.

Gehe tief in deine gänzliche Unfähigkeit hinein, irgendetwas, was schlecht und böse in Dir ist, zu verändern und sei Dir bewusst, dass Du selbst geistlich nichts Gutes vollbringen kannst.

Gehe tief in Deine abhängige Beziehung zu Gott hinein und nimm in jedem Moment alles an, was Er Dir geben will.

Gehe noch tiefer in Seine Erlösungsverheißung hinein, bei der Er Dir zusichert, bei Dir alles noch herrlicher wiederherzustellen, was Du verloren hast.

Durch Seinen Sohn Jesus Christus und Seinen Heiligen Geist zeigt der himmlische Vater Dir Seine göttliche Präsenz und Macht auf. Von daher kannst Du IMMER auf Ihn zählen und Sein Wirken in Dir in jedem Augenblick erwarten. Nein, es gibt keine Worte, welche die Reichtümer der Herrlichkeit dieses Geheimnisses vom Wirken Gottes in Seiner Dreieinigkeit beschreiben

können. Und das menschliche Herz ist hier auf der Erde noch gar nicht dazu imstande, sie alle zu erfassen.

Unser Gott wartet in Seiner unendlichen, zärtlichen und allmächtigen Liebe darauf, zu unserem Leben und zu unserer Freude zu werden.

Psalmen Kapitel 62, Verse 2-3
2 NUR (im Aufblick) zu Gott ist meine Seele still: von Ihm kommt meine Hilfe (Erlösung und Errettung)**; 3 NUR ER ist mein Fels und meine Hilfe, meine Burg: Ich werde nicht allzusehr wanken**

Psalmen Kapitel 25, Vers 5
Laß mich wandeln in Deiner Wahrheit und lehre mich, denn Du bist der Gott meines Heils: DEINER harre ich ALLEZEIT.

Und so hütet Jesus Christus Seinen Weinberg, Seine Brautgemeinde:

Jesaja Kapitel 27, Vers 3
Ich, der HERR, bin sein Hüter (des Weinberges)**, ALLE AUGENBLICKE bewässere ICH ihn; damit sich niemand an Ihm vergreife, hüte ICH ihn BEI TAG UND BEI NACHT.**

In den beiden folgenden Liedern wird all das hier Gelehrte wunderschön zusammengefasst:

HERR, ich bin Dein

Beim Sterben mit Jesus rechne ich damit,
dass ich mit Ihm ein neues göttliches Leben beginnen kann.
Ich schaue auf Jesus, bis die Herrlichkeit erscheint,
In jedem Augenblick, oh HERR, bin ich Dein.

Refrain:
Sekunde für Sekunde halte in an Seiner Liebe fest.
Von Augenblick zu Augenblick bekomme ich Leben von oben.
Ich schaue auf Jesus, bis Seine Herrlichkeit scheint.
Von Augenblick zu Augenblick, oh HERR, bin ich Dein.

Jeden Streit führt Er zu einem guten Ende,
es gibt keinen Kampf, an dem Er Sich nicht beteiligt.
ER hält für uns die Siegesfahne hoch.
In jedem Augenblick werde ich von Ihm geschützt.

Bei jedem Gerichtsprozess ist Er anwesend.
Es gibt keine Last, die Er nicht mitträgt.
Es gibt kein Leid für uns, das Er nicht mit uns teilt.

Von Augenblick zu Augenblick stehe ich unter Seinem Schutz.

Bei jedem Herzschmerz, jeder Trauer,
jeder Träne und jeder Klage,
bei jeder Gefahr denkt Er
auf Seinem Thron jeden Augenblick an die Seinen.

Es gibt keine menschliche Schwäche, die Er nicht nachempfinden kann,
keine Krankheit, die Er nicht zu heilen vermag.
Von Augenblick zu Augenblick in Freude und Schmerz,
ist Jesus, mein Erretter und Erlöser, an meiner Seite.

Gott ist gegenwärtig

1. Gott ist gegenwärtig. Lasset uns anbeten
und in Ehrfurcht vor Ihn treten.
Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige
und sich innigst vor Ihm beuge.
Wer Ihn kennt,
wer Ihn nennt,
schlag die Augen nieder;
kommt, ergebt euch wieder.

2. Gott ist gegenwärtig, Dem die Kerubinen
Tag und Nacht gebücket dienen.
„Heilig, heilig, heilig“ singen Ihm zur Ehre
aller Engel hohe Chöre.
HERR, vernimm
unsre Stimm,
da auch wir Geringen
unsre Opfer bringen.

3. Wir entsagen willig allen Eitelkeiten,
aller Erdenlust und Freuden;
da liegt unser Wille, Seele, Leib und Leben
Dir zum Eigentum ergeben.
DU allein

5. Luft, die alles füllet, drin wir immer schweben,
aller Dinge Grund und Leben,
Meer ohn Grund und Ende, Wunder aller Wunder:
Ich senk mich in Dich hinunter.
Ich in Dir,
Du in mir,
lass mich ganz verschwinden,
Dich nur sehn und finden.

6. DU durchdringest alles; lass Dein schönstes Lichte,
HERR, berühren mein Gesichte.
Wie die zarten Blumen willig sich entfalten
und der Sonne stille halten,
lass mich so
still und froh
Deine Strahlen fassen
und Dich wirken lassen.

7. Mache mich einfältig, innig, abgeschieden,
sanft und still in Deinem Frieden;
mach mich reinen Herzens, dass ich Deine Klarheit
schauen mag in Geist und Wahrheit;
lass mein Herz

sollst es sein,
unser Gott und Herre,
Dir gebührt die Ehre.

4. Majestätisch Wesen, möcht ich recht Dich preisen
und im Geist Dir Dienst erweisen.
Möcht ich wie die Engel immer vor Dir stehen
und Dich gegenwärtig sehen.
Lass mich Dir
für und für
trachten zu gefallen,
liebster Gott, in allem.

überwärts
wie ein' Adler schweben
und in Dir nur leben.

8. HERR, komm in Mir wohnen, lass mein' Geist auf Erden
Dir ein Heiligtum noch werden;
komm, Du nahes Wesen, Dich in mir verkläre,
dass ich Dich stets lieb und ehre.
Wo ich geh,
sitz und steh,
lass mich Dich erblicken
und vor Dir mich bücken.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache